
Sportmanagement - Organisation und Verwaltung

Zusammenfassung Vereinsmanagement

Dozent:
Marc Fath

Sportmanagement - Organisation und Verwaltung

Zusammenfassung

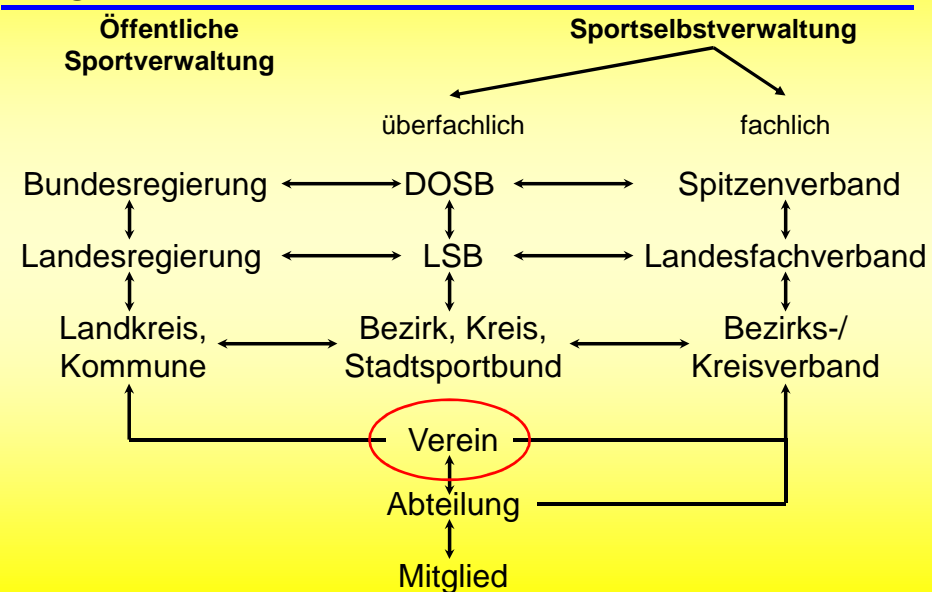
Organisation des Sports in Deutschland

- Unterscheidung in öffentliche Sportverwaltung und Sport selbstverwaltung
- Aufgabenbereiche der öffentlichen Sportverwaltung (beispielhaft)
 - Behindertensport
 - Sport und gesundheitliche Prävention
 - Dopingbekämpfung
 - Sport und Naturschutz
 - Förderung Sportstättenbau
 - Förderung des Schulsports
 - Förderung des Ehrenamts
 - ...

Organisation des Sports in Deutschland

- Aufgabenbereiche der Sportselbstverwaltung (beispielhaft)
 - Beratung und Service für Mitgliedsvereine
 - Gesamtvertretung des Sports gegenüber der Politik
 - Dopingbekämpfung
 - Verteilung staatlicher Zuschussmittel
 - Überfachliche Aus- und Fortbildung
 - ...

Organisation des Sports in Deutschland



Begriffsbestimmung

- Es geht um Leitungsaufgaben im Betrieb eines Vereins
- Unterscheidung in
 - Vereinsführung
 - Vereinsmanagement
 - Vereinsverwaltung

Begriffsbestimmung

- Vereinsführung
 - Perspektiven für Verein, Mitglieder und Mitarbeiter eröffnen
 - Perspektiven für Verein wahrnehmen
 - Vorbildrolle erfüllen
- Vereinsmanagement
 - Operative Führungsarbeit
 - Optimierung des Bestehenden
 - „Tagesgeschäft“

Begriffsbestimmung

- Vereinsverwaltung
 - Führen der Mitgliederliste
 - Beitragsverwaltung
 - Vereinshaushalt
 - grundlegende Elemente der finanziellen Vereinsführung
 - Schriftverkehr
 - Antragswesen
 - Mitarbeiterverwaltung
 - andere notwendige Aktivitäten.

Vereinsgrundlagen

- Ein Verein ist
 - auf Dauer angelegt,
 - er bildet eine freiwillige Verbindung von mindestens drei Personen
 - die einen gemeinsamen Zweck verfolgen und
 - einen Gesamtnamen führen
- Zielt auf wechselnden Mitgliederbestand
- Körperschaftliche Organisation (Vorstand wirkt nach außen und innen)

Vereinsgrundlagen

- Unterscheidung in:
 - Idealverein / wirtschaftlicher Verein
 - Rechtsfähiger / nicht rechtsfähiger Verein
- Weitere Vereinsformen:
 - Monoverein
 - Mehrspartenverein
 - Hauptverein mit Zweigverein
 - Förderverein
 - Spendensammelverein

Vereinsgrundlagen

- Vereinsgründung:
 - Satzung / Vereinsname
 - Absprachen mit Finanzamt
 - Gründungsversammlung
 - Erstanmeldung
 - Eintragung beim Registergericht
- Mitgliedschaften:
 - Formen (ordentlich, außerordentlich, ruhend, Ehren...)
 - Mitgliederrechte (Benutzung der Vereinsanlagen, Stimmrechtsausübung, Teiln. an Mitgliederversammlung)
 - Mitgliederpflichten (Beitragspflicht, Pflicht zur Ableistung von Arbeitsstunden, Unterlassung vereinsschädigender Handlungen)

Vereinsgrundlagen

- Ein Verein muss:
 - eine Satzung haben
 - diese muss schriftlich
 - und in deutscher Sprache abgefasst sein.
 - In ihr muss der Vereinszweck,
 - der Name des Vereins (der sich von anderen Vereinen am selben Ort unterscheiden soll) und der Vereinssitz angegeben sein.
 - Aus der Satzung muss auch hervorgehen, dass der Verein in das Vereinsregister eingetragen werden soll.

Vereinsgrundlagen

- Mindestinhalte (§ 57 und 58 BGB)
 - Zweck, Name, Sitz, Regelungen zu Mitgliedschaften, Beiträgen, Vorstand, Mitgliederversammlung und Beurkundung von Beschlüssen
- Zusatzinhalte
 - Sonderrechte für Mitglieder, Bildung von Ausschüssen, Schaffung von Ordnungen, Festlegung von Mehrheiten, ...
- Orientierung an Steuer-Muster-Satzung

Vereinsgrundlagen

- Einteilung von Ordnungen
 - Rechts-, Schieds- und Verfahrensordnungen
 - Verwaltungsordnungen für die Vereinsverwaltung
 - Gruppenordnungen
 - Leistungs- und Benutzungsordnungen
 - Zweckbedingte Ordnungen
 - Geschäftsordnung

Vereinsgrundlagen

- Definition Ehrenamt:
 - öffentliches unbezahltes Amt
 - durch soziale Anerkennung vergolten
 - Vergütung \Leftrightarrow keine Bezahlung
 - Freiwillige soziale Betätigung in einer Gemeinschaft
- 23 Millionen Menschen über 14 Jahre ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen tätig
- Im Sport ca. 20 % der Ehrenamtlichen
- Basis für die Vereinslandschaft und Vereinsarbeit in Deutschland

Finanzen im Verein

- Bestehen aus:
 - Einnahmen (Mitgliedbeiträge, Spenden, Eintrittsgelder, Verkäufe, Veranstaltungen, Werbung)
 - Ausgaben
 - Für eigene Zwecke (Sportstättenmiete, Schiedsrichterkosten, Sportgeräte, ...)
 - Für fremde Zwecke (Beiträge, ...)
- Verantwortlich im Verein sind Vorstand, Schatzmeister, Kassenprüfer, Mitgliederversammlung
- Haushalt, Einteilung in
 - Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb, Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Finanzen im Verein

- Haushaltsplan
 - Bedeutung
 - Feststellung der Deckung des Finanzbedarfs
 - Keine gesetzliche Verpflichtung
 - Plan = Annahme für die Zukunft → Risiko
 - Funktion
 - Vereinsrechtliche Funktion (Durchführung und Fortschreibung der Vereinsziele)
 - Finanzpolitische Funktion (Feststellung des Finanzbedarfs)
 - Rechtliche Funktion (Grundlage für die Wirtschaftsführung)
 - Kontrollfunktion (Auflistung von allen Einnahmen und Ausgaben)

Finanzen im Verein

- Zuschüsse sind der Transfer von Barmitteln, Gütern, Dienstleistungen für die keine Rückzahlung gefordert wird
- Manche Zuschüsse bedingt / unbedingt rückzahlbar
- Unterscheidung:
 - Vollfinanzierung
 - Anteilsfinanzierung
 - Festbetragsfinanzierung
 - Fehlbetragsfinanzierung
 - Ausfallbürgschaft

Finanzen im Verein

- Voraussetzung für Steuerbegünstigung ist die Gemeinnützigkeit
 - Ausschließlichkeit
 - Unmittelbarkeit
 - Förderung der Allgemeinheit
 - Selbstlosigkeit
- Besondere Besteuerung der verschiedenen Finanzbereiche

Vereinsangebot

- Beim Angebot unterscheidet man in traditionell und innovativ
- Zunehmende Erweiterung des Vereinangebots im Gegensatz zu „alten“ Vereinen
- Großvereine / Mehrspartenvereine reagieren schneller mit Anpassung
- Monovereine bleiben im Angebot traditionell

Vereinsangebot

- Bausteine
 - Breitensport
 - Wettkampf- / Leistungssport
 - Freizeitsport
 - Trendsport
 - Sport mit Kindern und Jugendlichen
 - Sport mit Älteren
 - Gesundheitssport

Vereinsangebot

- Bei innovativen Vereinen wird oft auch der Freizeitsport berücksichtigt.
- Durch Wandel der Gesellschaft ist „Freizeitsport“ zunehmend wichtige Sinnrichtung des Sports
- Trendsport stellt im Gegensatz zu Freizeitsport eine Absatz- bzw. Gegenbewegung zum etablierten Sport dar
- Einbindung in Vereinslandschaft meist nicht einfach

Vereinsangebot

- Jugendarbeit in Verein als Baustein zur Persönlichkeitsentwicklung
- Jugendarbeit = Nachwuchsarbeit
- Stärkere Bindung an Verein
- Ehrenamtliche Nachwuchskräfte
- Funktionen der Jugendarbeit
 - Sportliche Funktion
 - Pädagogische Funktion
 - Gesundheitliche Funktion
 - Soziale Funktion

Vereinsangebot

- Zunehmende Bedeutung der Älteren auf Grund des demographischen Wandels
- Ca. 1/3 des Lebens ist der Mensch „alt“
- „Entdeckung“ der Hochaltrigen für den Sport
- Spezielle Sportangebote dem Alter der Zielgruppe entsprechend
- Gesellschaftlicher und individueller Nutzen
- Zielgruppen nicht nur nach Alter, sondern auch nach Grad der Mobilität differenziert

Vereinsangebot

- Gesundheitsförderliche Wirkung des Sports im Vordergrund
- Zielgruppe:
 - Gesunde mit Bewegungsmangel
 - Einsteiger und Wiedereinsteiger
 - Menschen aus Risikogruppen
- Wirkungen:
 - Physische und psychische Gesundheitswirkung
 - Verhaltenswirkung
 - Verhältniswirkung

Aus- und Weiterbildungsangebote

- Wachsende Anforderungen an die Qualität des Vereinsangebots
- Qualifizierung der Mitarbeiter nötig
→ Entwicklung neuer Aus- und Fortbildungen
- Festlegung sog. Bildungsstandards
- Allgemeine Orientierung der Sportselbstverwaltung am DOSB Ausbildungssystem
- Sportfachliche und überfachliche Ausbildung
- Ausbildungen auch außerhalb der Sportselbstverwaltung (Universitäten, Sport- und Fitnesskaufleute, IST, ISW)

Öffentlichkeitsarbeit im Verein u. Verband

- ÖA als Teil des Marketing-Mix
 - Product (Produktpolitik)
 - Price (Preispolitik)
 - Place (Distributionspolitik)
 - Promotion (Kommunikationspolitik)
 - Werbung / Verkaufsförderung / Public Relations - Öffentlichkeitsarbeit
- ÖA vs. Werbung
 - Langfristig – Kurzfristig
 - Vertrauen – Absatz
 - Qualitativ – Quantitativ
- Ziel: Image, Vertrauen, positive öffentl. Meinung

Öffentlichkeitsarbeit im Verein u. Verband

- Unterscheidung in interne und externe Kommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit sollte geplant durchgeführt werden
- Instrumente der ÖA
 - Veranstaltungen, Vorträge, Anzeigen, Berichte, Homepage, ...
- Probleme
 - Einzelverhalten kann auf Verein „abfärben“ bzw. wird übertragen, Misserfolge
- Gute ÖA ist zeit- und kostenintensiv